



No. 65.

Klasse I.

No. 65.

Herzige Lieder und Gesänge.

Abkürzungen: h. bedeutet hohe Stimme. — m. bedeutet mittlere Stimme. — t. bedeutet tiefe Stimme.

- No.
1. Abt, Frz., *Vertrau' der Mutter still dein Leid.* „Wenn harte Sorgen dich bedrücken“. [t.]
 2. — — *Abendstündchen.* „Lautlos ist der Tag vergangen“. [t.]
 3. Albrecht, C., *„Oft wenn es dunkel um mich her“.* [h.]
 4. Anper, Rich., *Du meine herrliche Rose im Thal.* „So muss ich dich verlassen“. [h.]
 5. Bach, Leonh. E., *Lebewohl.* „Durch die Waldnacht tragt mein Tier“. [h.]
 6. — — *„Wenn ich an dich gedanke“.* [t.]
 7. — — *Wiegenlied.* „Schliesse mein Kind, — schliesse die Aeuglein zu“. [h.]
 8. Bading, Paul, *Zur Nacht.* „Gute Nacht, gute Nacht, allen Müden noch's gebracht“. [h.]
 9. Baumgartner, Wilh., *„Noch sind die Tage der Rosen.“* „Noch ist die blühende, goldene Zeit“. [m.]
 10. Bley, W., *Behüt' dich Gott.* „Das ist im Leben hässlich eingerichtet“. [h.]
 11. Brandt, H., *Das Mütterlein.* „Bist einsam und verlassen du“. [h.]
 12. — — *Der verliebte Zecher.* „Wenn die Sternlein heiter blinken“. [t.]
 13. — — *Für mich gibts keinen Frühling mehr.* „Ach wie die Zeit so rasend schnell entleitet“. [h.]
 14. — — *Im grünen Hain.* „Ach du armes Vögelein“. [h.]
 15. — — *Nur am Rheine blüht mein Glück.* „Nach der Heimat lasst mich ziehen“. [m.]
 16. — — *O Blumen, Lenz und Vogelschar.* „Ich stand an Ufers Matten“. [h.]
 17. Burwig, G., *Der Liebe Zauberband.* „Wie wunderbar, es ist oft kaum zu fassen“. [m.]
 18. Chemin-Petit, M., *Mutterherz.* „Ich höre trauern Euch und klagen“. [m.]
 19. — — *Schau ins Auge deinem Kinde.* „Lähmt dir die schwerste aller Ketten“. [m.]
 20. Eberlus, J., *Der schönste Edelstein.* „Wenn dich einst traf in bitteren Stunden“. [m.]
 21. — — *Sei mein.* „Seit ich dich sah“. [m.]
 22. Esser, R., *Im Herzen hab ich dich getragen.* [m.]
 23. — — *Liebes-Ständchen.* „Ringsum feierliches Schweigen“. [m.]
 24. Fabrucci, O., *Juchhebrata, der Frühling ist da.* „Es schmilzt der Schnee am Felsenhang“. [m.]
 25. Förster, E., *Schön braucht ein Weib nicht sein.* „Wenn du dir einst dein Weibchen wählst“. [m.]
 26. — — *Wer das Rauschen will versteh'n.* „Oft geht an schönen Frühlingstagen“. [m.]

- No.
27. Giese, Theod., *„Lass mich in deiner Nähe weilen“.* [h.]
 28. — — *Liebesbote.* „All wo ich geh“. [h.]
 29. — — *Mein Sternlein.* „Du kleines Sternlein“. [t.]
 30. Goës, Carl, *Vor den Menschen schweige still.* „Vertraue dich dem Licht der Sterne“. [m.]
 31. Gramm, C., *Schön Aennchen.* „Lieb Aennchen, schön Aennchen, mein Schätzchen“. [m.]
 32. Heynke, A., *„Halt an, du schöne Schifferin“.* [m.]
 33. — — *Mutterliebe.* „Träum' ich von der Kindheit Tagen“. [m.]
 34. — — *„O holder lieber Abendstern“.* [m.]
 35. — — *„Trag mich hin zu der Geliebten“.* [m.]
 36. Johns, E., *„Ja du bist elend“.* [m.]
 37. Kölling, K., *Die Werbung.* „Ich möchte um dich werben“. [m.]
 38. — — *„O keh' zurück“.* [m.]
 39. Lehmann, R., *Hast du nur eine Mutter noch.* „Glaubst du allein im fremden Land“. [m.]
 40. Lortzing, A., *Aus der Oper: Czaar und Zimmermann.* „Sonst spielt' ich mit Szepter“. [m.]
 41. — — *Aus der Oper: Der Waffenschmid.* „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar“. [m.]
 42. Mahlberg, C., *Die Tage der Rosen.* „Noch ist die blühende goldene Zeit“. [t.]
 43. — — *„Gebt mir vom Becher nur den Schaum“.* [t.]
 44. — — *O, wenn es doch immer so bliebe.* „Gelb rollt mir zu Füßen“. [t.]
 45. Maubach-Ernesti, Hugo, *„Wär' Küssen eine Sünde“.* [t.]
 46. Melchert, J., *Der Wand'rer.* „Hinaus in die Ferne“. [h.]
 47. — — *Ständchen.* „Sie schläft, und Gottes Engel neigen“. [m.]
 48. Michaelis, Th., *Das schlafende Kind.* „Schlafe süßes Kindchen, Mutter ist wach“. [m.]
 49. — — *Die gold'ne Jugendzeit.* „Die Lieder, die alten, sie bleiben“. [m.]
 50. Mozart, W. A., *Aus der Oper: Die Zauberflöte.* „In diesen heil'gen Hallen“. [Bass.]
 51. Mücke, Frz., *„Gott grüsse dich“.* [m.]
 52. Müller, A., *Ewige Liebe.* „So oft wir uns begegnen“. [h.]
 53. Nesmüller, F., *Der Holzknecht.* „Kaum, dass die Sonn' in aller Früh“. [m.]
 54. — — *Der Sorgenvolle.* „Es ruht auf mir das Wohl der Stadt“. [m.]
 55. Neuendorff, A., *Lied des Rattenfängers.* „Wandern, ach wandern, fort stets und fort“. [m.]

- No.
56. Neumann, E., *Der Komödiant.* „Da rufen viel Weh und Ach“. [m.]
 57. Neustadt, A., *Heimweh.* „Nach der Heimat“. [h.]
 58. — — *Ob er mich liebt.* „Ich habe die lichten Sterne“. [m.]
 59. Patsch, K., *Nachtgesang.* „Liegt über Flur und Hain“. [h.]
 60. Plothow, H., *O, wie wunderschön ist die Frühlingszeit.* „Wenn der Frühling“. [h.]
 61. Popp, W., *Lachtaube.* „Als ich beim Tanz mich dir genah“. [h.]
 62. — — *So lang das Herz in Liebe schlägt.* „O klage nicht, o zage nicht“. [m.]
 63. Reese, B., *Die Freundschaft.* „Hast du im Leben einen Freund gefunden“. [m.]
 64. Rühle, Rich., *Der Blick in eine Frauenseele.* „Der Schöpfung Meisterwerk nennt man“. [h.]
 65. — — *Lieb' Mütterlein ade.* „Der Sohn zieht in die Ferne“. [t.]
 66. — — *Wie ein Jugendtraum ist die Frühlingszeit.* „Es springen die Knospen“. [m.]
 67. Schaefer, G., *„O lass' dich halten gold'ne Stunde“.* [h.]
 68. Schneider - Bobby, Franz, *Will entsagen, für dich beten.* „Warum musst du mich so kränken“. [m.]
 69. Schubert, Franz, *Am Meer.* „Das Meer erglänzte weit hinaus“. [h.]
 70. Schubert, Gustav, *„Ein Bursche wollte wandern geh'n“.* [Bass.]
 71. Schwedisches Volkslied: *Spinn, spinn!* „Mägdlein am Spinnrad wacht“. [m.]
 72. Sittard, J., *„Bin ein fahrender Säng'er“.* [t.]
 73. Strassmann, L., *Der Kuckuck und die Nachtigall.* „Ihr lieben, kleinen Vögelein“. [h.]
 74. — — *Die Witwe.* (Entschwundenes Glück.) „Es sitzt im stillen Kämmerlein“. [h.]
 75. — — *Für mich erstrahlt kein Stern am Himmel.* „Mit hellem Jubel stürmt“. [h.]
 76. Stubbe, H., *„Zu detnen Füßen will ich ruh'n“.* [h.]
 77. Sucher, J., *Neuer Frühling.* „Herz, mein Herz, sei nicht beklommen“. [t.]
 78. Tokayerlied. „Ungarland, du schönes Land“. Arr. von H. Necke. [m.]
 79. Weinbaum, A., *Letzte Hoffnung.* „Ich habe oft geträumet“. [h.]

Fortsetzung siehe Rückseite!

Lieb' Mütterlein ade!

Andante.

R. Rühle.

PIANO.

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 6/8 time signature. It begins with a forte (*f*) dynamic and features a series of chords and moving lines. The left hand starts with a bass clef and provides a steady accompaniment with eighth notes.

1. Der Sohn zieht in die Ferne, sagt leis' zu der Mutter a -
 2. Den Myr - then - kranz im Haa - re, tritt freu - dig zum Al - tar die
 3. Die Trom - mel ruft zum Strei - te, der Mann muss hin aus in das

The first three lines of the song are set in the same key and time signature. The vocal line begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano accompaniment continues with a similar texture, featuring chords and moving lines in both hands.

de, das Her - ze will ihm bre - chen, wie wird ihm beim Scheiden so
 Braut, aus ih - ren treu - en Au - gen die won - nig - ste Se - lig - keit
 Feld, sein Weib, das Kindlein, die Mut - ter, wie stehn sie al - lein in der

The fourth and fifth lines of the song continue the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a piano (*p*) dynamic marking and a ritardando (*rit.*) marking towards the end of the line.

weh! Ein letz - tes Mal küsst er die Wan - - ge, noch
 schaut. Gern folgt sie dem Ru - fe des Man - - nes, ihr
 Welt Und ach, in dem Kam - pfe, dem hei - - ssen, fällt

The final line of the song concludes the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a final chord and a sustained bass line.

poco rit.

ei - nen Druck der Hand der Mut - ter Bild im Her - - zen, so
 winkt ein trau - tes Heim, und doch mit schwe - rem Her - - zen, sagt
 er, es bricht sein Herz, auf Wie - der - sehn da o - - ben, so

mf poco rit.

rit. **Refrain.**
Etwas langsamer

zieht er in's frem - de Land. Lieb Müt - ter - lein, a -
 leis' sie zum Müt - ter - lein: Lieb Müt - ter - lein, a -
 ruft er mit bit - te - rem Schmerz: Ihr Lie - ben all, a -

f rit. pp

Zurückhaltend

de, ——— lieb Müt - ter - lein, lieb Müt - ter - lein a - de.
 de, ——— lieb Müt - ter - lein, lieb Müt - ter - lein a - de.
 de, ——— ihr Lie - ben all, ihr Lie - ben all a - de.

p

Herzige Lieder und Gesänge.

- No.
80. **Werner, Fritz**, *Der Spielmann*. „Am Himmel strahlten die Sterne“. [t.]
81. **Witt, Charles de**, *Der Auswanderer*. „Von der Heimat muss ich wandern“. [m.]
82. — — *Ein Herz, das keine Liebe kennt*. „Die Liebe wird besungen oft“. [m.]
83. **Wolf, Ed.**, *Vertrau es mir*. „Vertrau es mir, was gar so schwer“. [h.]
84. **Yradier, S. de**, *La Paloma*. (Die Taube.) „Mich rief es an Bord“. [m.]
85. **Zumpe, H.**, *Mein Engel bist du*. „Nun ist der höchste Preis errungen“. [t.]

Kouplets, Solo-Szenen und Parodien.

- No.
101. **Förster, Rud.**, *Der Damenfex*. „Bin der schöne Max“. Kouplet.
102. — — *Der Eiermann*. „Es lebte einst im Spanierland“. Kouplet.
103. — — *Der Strandgigerl*. „Vom ganzen Gigerl-tum“. Kouplet.
104. — — *Der zarte Süsmilch!* „Komm' den Damen zart entgegen“. Kouplet.
105. — — *Unsere Familie*. „Rings umher im ganzen Lande“. Kouplet.
106. **Klein, O.**, *Der Rummelsburger*. „Heute bin ich kreuzfidel“. Humor. Polka.
107. **Kölling, Carl**, *Sittsan*. „An einem hellen Maientag, Karlinchen früh“. Kouplet.
108. **Lincke, Paul**, *Der Gigerl-Cohn*. „Bin ich nicht gewachsen wirklich wunderbar“. Kouplet.
109. — — *Det is ja jrade wat Scheenes!* „Es gibt 'ne neue Redensart“. Kouplet.
110. **Meyer, Edwin**, *Die Kneippische Wasserkur*. „Wasser, Wasser ist die Lösung“. Kouplet.
111. **Schneider-Bobby, Franz**, *Kousin kannst Du noch?* „Mein Kousinchen mit mir neulich“. Kouplet.
112. **Zumpe, Herm.**, *Das hab' ich nicht kontraktlich*. „Man muss verklausulieren“. Kouplet aus der Operette „Farnelli“.

Parodien.

113. **Henning, Paul**, *Auch ich war ein Jüngling* oder *Ein Berliner Nachtwächter*. „Ein Nachtwächter bin ich vom Strande der Spree“.
114. — — *Das Bienenhaus* oder *Bühenhaus und Balletteuse*. „Ich kenn' ein schönes Bühnenhaus“.
115. — — *Da werden sich die Fludern wundern* oder *Zoologische Betrachtungen*. „Bliemchen lernt schwimmen beim Militär“ und *Das Wirtshaus an der Bahn* oder *Eine feine Familie*. „Es gibt ein Wirtshaus hier zum Schwan“.
116. — — *Der Findling* oder *Ein verfehelter Beruf*. „Keen Schnee, keen Schnee, d'rum Not und Weh“.
117. — — *Kousin und Kousinchen* oder *Kunstgärtner Klette*. „Täglich bin ich nur im Garten, ja, der macht mir riesig Spass“.
118. — — *Neue Klapphornverse* oder *Der Klapphornist* und *Neue Schnadahüpf'ln* oder *Der Dirigent des Gesangvereins Keuchhusten*.
119. — — *Spinn, spinn!* oder *Die Musik für die armen Leute*. „Am Hof ein alter Mann“ und *Der Rattenfänger* oder *Der fahrende Dienstmann*. „Radeln, ach radeln, durch ganz Berlin“.
120. — — *Weine nicht, weine nicht* oder *Meine Minna geht vorüber*.
121. — — *Weisst du Mutter, was ich g'träumt hab?* oder *Berliner Traumbilder*. „Frau Müller schmolzt und auch ihr Gatte“.
122. — — *Will entsagen, für dich beten* oder *Die versetzten Betten*. „Schulz und Gattin hört man fehen“.

Tänze mit Text ad libitum.

- No.
201. **Daisy-Walzer** mit unterlegtem Text.
202. **Eo Ipso, Susi**. „Susi war ein Mädchen“. Walzer-Serenade.
203. **Förster, Rud.**, *Ach die Liebe macht so selig?* „Ohne Liebe geht es nicht“. Walzer.
204. — — *Ach noch ein einziges Mal*. „Liebliche Bilder euch seh' ich wieder“. Walzer.
205. — — *Frauengunst*. „Frauenlob singen vor allen Dingen“. Walzer.
206. — — *Mein Berlin*. „Man mag auch preisen manche Stadt“. Walzer.
207. — — *O wie schön*. „Man kämpft und ringt das Glück zu erjagen“. Walzer.
208. — — *Raum ist in der kleinsten Hütte*. „O mein süßes Lieb, jetzt recht Obacht gib“. Walzer.
209. — — *Rosen-Walzer*. „Wir schau'n, ihr Frau'n beglückt, entzückt“.
210. — — *Wer nicht liebt, hat kein Gefühl*. „Ach, wer kennt die Liebe nicht“. Hochzeits-Walzer.
211. — — *Wie schön bist du*. „Wie schön bist du, du meines Herzens Seligkeit“. Walzer.
212. — — *Wir passen zu einand'*. „Ich traf dich im Walde, du herziges Lieb“. Walzer.
213. **Franke, Ad.**, *Berliner Spatzen*. Walzer-Potpourri über moderne Lieder.
214. **Kühn, Frz.**, *Zu Zweien*. „Hörst du wie die Vöglein singen“. Walzerlied.
215. **Lincke, Paul**, *Alma-Walzer*. „Püffig und schlau ist jede Frau“.
216. — — *Florian - Ständchen*. „Lieb entfacht, hab' ich gedacht“. Polka.
217. — — *Im Harem*. (Orientalische Träumerei.) „Ich hatt' gezecht mit meinen Freunden“. Walzer-Serenade.
218. — — *Im Zauberbann der Liebe*. „Selt-same Weise tönet mir wieder“. Walzerlied.
219. — — *Ta-ra-ta-bum-ta-ra!* „Das allerneuste Lied, was überall jetzt zieht“. Jux-Marsch.
220. — — *Weine nicht*. „Holdes Liebchen blickst so trübe“.
221. **Meysl, Ferd.**, *Die Kaffee-Schwestern*. „Ach so'n Kaffee schmeckt doch gar zu scheene“. Jux-Marsch.
222. **Necke, Herm.**, *Hocus pocus*. Contre. So populär gehalten, dass jeder Tänzer mitsingen kann.
223. — — *Vox populi*. Quadrille à la cour (Lanciers). So populär gehalten, dass jeder Tänzer mitsingen kann.
224. **Patsch, C.**, *Die kühne Seglerin*. „Babetchen war die schönste Maid“. Walzerlied.
225. — — *Eine Bier-Reise*. „Mein Berlin, wie schwimmt in dir“. Marsch.
226. — — *Hauswirts Töchterlein*. „Des Hauswirts blondes Töchterlein“. Walzerlied.
227. — — *Sängerliebe*. „Hinaus, hinaus ins Waldesgrün“. Marsch.
228. **Phillipp, J.**, *Der Schmetterling*. „Der Sommermorgen ist erwacht“. Walzerlied.
229. **Popp, Wilh.**, *Neues Bierlied*. „Wie ist das Leben doch so schön“.
230. **Richter, H.**, *Der erste Walzer*. „Bei Nektar und Ambrosia“. Walzerlied.
231. — — *Ihr schönen Mädchen*. „Gar manch ein lieblich Märchenbild“. Walzerlied.
232. **Rosenzweig, Wilh.**, *Ein Rätsel ist das Frauenherz*. „Ein Rätsel ist seit langer Frist“. Walzerlied.
233. **Schild, Th. F.**, *Der Kater auf dem Dach*. „Was ist das für ein Liebespaar“. Marsch-Polka.
234. **Schneider-Bobby, Frz.**, *Ach Flora, Flora meine Flora!* Rheinländer.
235. — — *Das Bienenhaus*. „Mein Herz das ist ein Bienenhaus“. Marsch.
236. — — *Fludern-Walzer*. „Beim Tanz sich wiegen Lieschen und Fritz“.
237. **Stock, Ed.**, *Es ist die Liebe ganz allein!* „Wenn der Frühling kehret wieder“. Walzerlied.
238. **Indemann, L.**, *Traum-Walzer* mit Benutzung des Liedes: „Weisst du Muatterl was i träumt hab'?“

Diese Sammlung wird fortgesetzt!

Diese Sammlung wird fortgesetzt!

Diese Sammlung wird fortgesetzt!

Pro
Nummer

20

Pfg.

Volks-Repertoire.

Neue Ausgabe

moderner Lieder, Kouplets und Tänze.

Rühle & Wendling, Musik-Verlag.

Berlin, Steglitz, und Leipzig

Pro
Nummer

20

Pfg.